



Dieses Foto ist beim Talent Award Ruhr aufgenommen worden und zeigt Kinderreporter Ekene und Dr. Thomas Wessel, Personalchef von Evonik.
Foto: YOUNGSTERS akademie.

Sicherlich kennst du den Fußballverein Borussia Dortmund. Aber wusstest du, dass er Kinderreporter unterstützt? Borussia Dortmund hat eine Stiftung gegründet, „Leuchte auf“ heißt sie. Eine Stiftung ist eine Organisation mit Geld und Zielen, wobei das Geld nur für diese Ziele ausgegeben werden darf. Die BVB-Stiftung unterstützt viele Projekte, darunter die so genannte „YOUNGSTERS akademie“.

Die „YOUNGSTERS akademie“ besteht aus 80 Kindern, die zwischen acht und 16 Jahre alt sind. Sie treffen sich regelmäßig und machen verschiedene Reportagen über interessante Themen. Ein bisschen arbeiten sie so wie die Kinderreporter der „Nachtigall“. Vor allem interviewen die Dortmunder Kinder Menschen, die verschiedene Berufe

Ekene (l.) und Abdallah besuchen die 6. Klasse. Ekene möchte gerne Fußballer werden und hat Marco Reus persönlich getroffen. Abdallah hat einen Piloten interviewt; er möchte vielleicht auch Pilot werden.



April 2015 / Nr. 8



DIE NACHTIGALL

Regionales



Die Dortmunder Kinderreporter Einblicke in die Berufswelt

Hier hatten die Kinder Landwirt Reinhard Droste interviewt. Von rechts nach links Abdallah, Cedric, Landwirt Reinhard Droste, Emre und Helfer Nils. Foto: YOUNGSTERS akademie/Sabitha Saul.

ausüben. Sie machen dann Videos und berichten in einem eigenen Magazin. Natürlich wird das Ganze von Erwachsenen betreut. Einer der Hauptverantwortlichen ist Volker Pohlke.

Das Hauptquartier der „YOUNGSTERS akademie“ befindet sich auf dem Borsigplatz in Dortmund. Der Borsigplatz ist in Dortmund bekannt. Er ist der alte Sitz des BVB zu Gründungszeiten und heute ein sozialer Brennpunkt. Ein sozialer Brennpunkt ist eine Gegend, in der Menschen leben, die nicht so viel Geld haben.

Das Mitmachen bei der „YOUNGSTERS akademie“ ist für alle Kinder eine tolle Sache. Sie lernen dadurch aus erster Hand, wie einige Berufe ausgeübt werden. Vor allem ist es für Kinder gut, die vielleicht in der Schule nicht so gut sind und zu Hause nicht so viel Unterstützung bekommen. Interes-

sen sollen gefördert, Talente sollen entdeckt werden.

Nun sollen die Englischkenntnisse der Kinder aufgefrischt werden. Bildungsreisen sind auch auf dem Programm. In den Osterferien fährt die „akademie“ nach England. „That’s cool!“ *rm*



Volker Pohlke.



Das Foto zeigt Bürgermeister Ullrich Sierau mit Kinderreporterin Amira. Foto: YOUNGSTERS akademie/Sabitha Saul.